

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

23. Treffen der Feldkoordination

Datum: 09.01.2019
Uhrzeit: 17:00 – 20:40 Uhr
Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

Tagesordnung

Thema	Wer
1. Begrüßung und Ziele der Sitzung	Geschäftsstelle
2. Tempo-Homes am Columbiadamm	Herr Wilhelms (BIM)
3. Bericht aus der AG Evaluation	Frau Heitmüller (Ehrenamtliche)
4. Bewirtschaftung des Feldes	Grün Berlin GmbH
5. Neue Projekte auf dem Tempelhofer Feld	Grün Berlin GmbH
6. Geschäftsordnung abstimmen	Geschäftsstelle
7. Teilbereich Oderstraße	FeKo
8. Themenwerkstatt Alte Gärtnerei am 24.01.2019	FeKo
9. Einwilligungserklärung auf Basis der DS-GVO	Geschäftsstelle, FeKo
10. Feier „5 Jahre Volksentscheid“	FeKo

Protokoll

2. Tempohomes am Columbiadamm - Sachstandvermerk zum „Tempohome“ (Containerstandort) auf dem Sucherbereich des ehem. Flughafens Tempelhof

Herr Wilhelms (BIM – Berliner Immobilienmanagement GmbH) gibt einen Sachstandvermerk zu den Tempohomes anhand einer Karte (siehe Anhang).

- Die Genehmigungsbehörde teilte auf Nachfrage aus der Runde bezüglich der Genehmigung von Cabuwazi mit, es seien bisher keine Anträge zur Verlängerung der Genehmigung eingegangen und nach ThF-G auch nicht verlängerbar.
- Der Containerrückbau beginnt am 01.07.2019. Es kann von keiner Verlängerung ausgegangen werden.

3. Bericht aus der AG Evaluation - Konzept der AG Evaluation

Ein Bericht bzw. das Konzept von Frau Heitmüller (Ehrenamtliche) befindet sich im Anhang (vgl. Anlage, Punkt 3).

Diskussionsrunde:

- Die AG Evaluation besteht aus Frau Heitmüller und weiteren Ehrenamtlichen.
- Der Fragebogen wird in der Feldkoordination vorgestellt. Davor soll eine Expertenrunde diesen absegnen.
- Interviews sollen mit verschiedenen Akteuren des Feldes sowie mit der Grün Berlin GmbH durchgeführt werden.
- Die AG Evaluation hat einen Begleitungsbedarf im Bereich der Supervision und fragt um eine finanzielle Unterstützung. Am 17.01.2019 kann dieses Thema während des Termins „Rücksprache SenUVK mit den Freiwilligen der AG Evaluation – Projekte auf dem ThF“ besprochen werden.
- Die AG Evaluation wird gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, was im Anschluss des Fragebogens passieren wird.
- Die Feldkoordination möchte regelmäßig informiert werden.

4. Bewirtschaftung des Feldes

Grün Berlin berichtet über Aktuelles bei der Bewirtschaftung des Feldes (vgl. Anlage, Punkt 4).

5. Neue Projekte auf dem Tempelhofer Feld

Ein Bericht sowie die vorgestellten PDFs von der Grün Berlin GmbH befinden sich im Anhang.

Diskussionsrunde:

- Es besteht kein Anspruch resultierend aus dem ThF-Gesetz, dass die SenUVK / die Grün Berlin GmbH von sich aus Gemeinschaftsgärten / Allmende-Gärten anlegen muss. Das ThF-Gesetz äußert sich zu der siedlungsnahen Anlage von Allmende-Nutzungen, wenn denn Projekte sich zwecks Durchführung bewerben. Aus der Formulierung ist keine Bevorzugung für Gemeinschaftsgärten / Allmende-Gärten ableitbar.
- Weitere Gemeinschaftsgärten / Allmende-Gärten sind auf dem Feld möglich.

6. Geschäftsordnung abstimmen

Die Geschäftsordnung wird in vorliegender Form mit 14 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung angenommen. Bei der 24. FeKo wird die Geschäftsordnung unterschrieben und gefeiert. Grün Berlin und SenUVK formulierten den Vorbehalt der juristischen Prüfung in ihren Häusern.

7. Teilbereich Oderstraße

Veranstaltung Kronkorkensammeln am 2. März 2019:

Wiesenbereich: Die Allmende Gärten sind für ihren Wiesenbereich zuständig.

Kronkorken können innerhalb der Wintersaison aufgrund der guten Sichtbarkeit in der Wiese eingesammelt werden. Frau Bongartz bittet die Grün Berlin für die Veranstaltung „Kronkorkensam-

meln“ einen Gewinnerpreis zu organisieren. Sie kennt eine*n Abnehmer*in, der/die Kronkorken weiterverwenden kann.

Nachrichtlich SenUVK: Veranstalterin soll voraussichtlich der Verein „Haus 104 Tempelhofer Feld e.V.“ sein.

Planungsablauf Termine:

- 17.01.19 – Herr Rostalski, Raumplaner, Sinai: Vorbereitung der TW Spiel/Sportflächen am Teilbereich Oderstraße durchdenken von 17:00 Uhr bis 18 Uhr geschlossene Runde, ab 17 Uhr parallel ein Offenes Büro
- 28.03.19 – Feldforum mit bisherigen Themen: Teilbereich Oderstraße, und Projekte
- Datum wird am 17.01.19 beschlossen – Themenwerkstatt Spiel/Sport wird von den Raumplanern durchgeführt; Sinai möchte konkrete Entwürfe vorstellen für eine offene Diskussion
- Datum wird am 17.01.19 beschlossen – Bemusterung/ Info Eingänge
- Datum wird am 17.01.19 beschlossen – Planungsstand Banknischen
- Datum wird am 17.01.19 – Beteiligung mobile Bank
- Herbst 2019 – ggf. Feldforum

Grün Berlin GmbH wird gebeten die Eingangsfläche Eingang Herrfurthstraße (Haupteingang Oderstraße) jetzt (Bestand) und angestrebte Planung, zwecks Abgleiches, zu quantifizieren. Es gibt die Meinung, dass der Hang weder steiler noch aufgeschüttet werden soll.

8. Themenwerkstatt Alte Gärtnerei am 24.01.2019

Notwendiger Input: Zauneidechsen sind flächendeckend vorhanden. Daher muss genau überlegt werden, was auf der Fläche realisiert werden kann. Welche Flächen können zugunsten der Zauneidechse freigegeben werden, ohne gegen die Verbote des Bundesnaturschutzgesetzes zu verstoßen? Es kann ein planerischer Umgang ermöglicht werden. Fachexpert*innen werden bereits in die Frage einbezogen.

Ausschreibung Alte Gärtnerei:

- Ein Leistungsbild für das Raum-Bedarfsprogramm ist noch nicht erstellt.
- Schadstoffkataster der Gebäude wurde beauftragt. Bei der Themenwerkstatt werden hierzu genauere Informationen vorgestellt.

Beweidungskonzept Berlin: Dieses Dokument wird vertraulich an die Feldkoordinator*innen per E-Mail geschickt.

9. Einwilligungserklärung auf Basis der DS-GVO

Alle Feldkoordinator*innen haben das Dokument unterschrieben.

10. Feier „5 Jahre Volksentscheid“

- Es soll eine Feier zu 5 Jahren Bürgerbeteiligung Tempelhofer Feld geben.
- Für die 5-Jahres-Feier Bürgerbeteiligung sind rd. 10.000 € für Sachmittel bei SenUVK vorbehaltlich angemeldet. Sobald die Veranstalterin feststeht, muss spätestens im März 2019 geklärt werden, wie Sachmittelbezogene Unterstützung erfolgen kann.

- Grün Berlin notiert die Veranstaltung im Veranstaltungskalender für den 25. Mai. Die Veranstaltung muss zeitnah bei der Grün Berlin durch die Veranstalterin angemeldet werden.
- Auf der Homepage der Grün Berlin stehen Dokumente bereit, in denen Rahmenbedingungen und Besonderheiten, die für Veranstaltungen auf dem Tempelhofer Feld gelten, nachzulesen sind.
(<https://gruen-berlin.de/tempelhofer-feld/veranstaltungen>)
- Bei der 24. Feldkoordination gibt es 30 Minuten Zeit für ein ausführliches Brainstorming.

Anhang

Zu 2. Sachstandvermerk zum „Tempohome“ (Containerstandort) auf dem Sucherbereich des ehem. Flughafens Tempelhof

Die Karte des Containerstandortes ist mit einem Doppelklick unter folgender PDF aufzufinden:



170929_V3.3_TH@
HF_LP5_Index K.p

Ein Bericht von Herrn Wilhelms (BIM - Berliner Immobilienmanagement GmbH):

„Das in 2016/17 errichtete Tempohome - vorgesehen zur Unterbringung von Geflüchteten und errichtet mit einer Baugenehmigung gem. § 246 BauGB - hat aus der Anwendung des Sonderbaurechts eine genehmigungsrechtliche Beschränkung auf eine Nutzung für max. drei Jahre. Durch die Besonderheit des Standorts bestehen ergänzend die zeitlichen Einschränkungen aus dem "Gesetz zum Schutz der Tempelhofer Freiheit / ThfG". Aufgrund dieser Rechtslage, die bekanntermaßen erst im Zuge der sog. "Flüchtlingskrise" ab. 09/2015 durch Änderung des ThfG zustande kam, ist nach h.M. eine Beendigung der Nutzung und der Rückbau bis zum 31.12.2019 vorzusehen. Festzuhalten ist, dass es für diese Baumaßnahme keinen Präzedenzfall gibt.

„Die BIM GmbH hat in ihrer Eigenschaft als Landesdienstleister das "Tempohome" errichtet; der Betrieb erfolgt im Rahmen eines Betreibervertrages des Eigentümers „Landesamtes für Flüchtlingsfragen (LAF)“ durch die Fa. Tamaja GmbH. Die Errichtung war ursprünglich zu Beginn des Jahres 2016 in Form einer Notunterbringung für bis zu 2000 Menschen geplant, konnte aber aufgrund des Rückgangs der Zugangszahlen und sukzessive veränderter Unterbringungsstandards im Zuge der Bauplanung und Umsetzung in den Standard "Gemeinschaftsunterbringung" verändert werden, so dass - bei gleicher Größe der Unterkunft - noch rd. 1025 Plätze angeboten werden können. Die Zahl der tatsächlich vor Ort untergebrachten Personen variiert, bewegte sich aber durchgängig am oberen Rand der Kapazität, weil der Standort vergleichsweise gut angenommen wurde und im Wesentlichen beschwerdefrei betrieben wird. Aktuell sind rd. 860 Menschen untergebracht.

„Aufgrund der spezifischen Bedingungen vor Ort, insbesondere ist hier der Denkmalschutz der Errichtungsfläche zu nennen - ist die Anlage einschl. Infrastruktur oberirdisch im Wesentlichen ohne Eingriff in den Boden umgesetzt. Es ist vorgesehen, auch den Rückbau der Anlage durch die BIM GmbH durchzuführen, weshalb in Vorbereitung dessen durch die BIM GmbH Rückbauplanungen bereits in 2018 aufgenommen wurden. Diesbezüglich ist mit dem LAF abgestimmt, den Rückbau im zweiten Halbjahr 2019 umzusetzen, so dass bis zur Jahresmitte 2019 sowohl der Umzug der Menschen organisiert sein muss wie auch die Beräumung von Ausstattungsgegenständen. In dem insofern vielschichtigen Rückbauprozess - darauf muss der Vollständigkeit halber verwiesen werden - stecken derzeit noch terminliche Risiken, die erfahrungsgemäß insbesondere durch Ver-

gabeprozesse (Nachunternehmer müssen gebunden werden, die Aufbauten müssen entweder anderen Landesaufgaben zugeführt oder wirtschaftlich verwertet werden, etc.) und unvorhergesehene Ereignisse ausgelöst werden könnten. Ferner muss verdeutlicht werden, dass die adäquate und sozialräumlich vertretbare Unterbringung der jetzigen Bewohner durch das LAF zusammen mit den angrenzenden Bezirken eine anspruchsvolle Aufgabe darstellt

„Des Weiteren muss auf folgenden Umstand hingewiesen werden: Das Land Berlin hat in den Jahren seit 2013 insgesamt auf 23 Liegenschaften sog. "Containersiedlungen" errichtet zur Bekämpfung der Wohnungslosigkeit und als Notlösung zur Unterbringung von geflüchteten Menschen. Diese Notwendigkeit bestand auch aufgrund der insgesamt schlechten Versorgungslage auf dem Wohnungsmarkt. Dabei war und ist vorgesehen, die Containerlösungen im Wesentlichen durch Modulare Unterkünfte abzulösen, die sich derzeit im Bau / in Planung befinden und im Zuge dessen auch die Unterbringungsbedarfe anderer Bedarfsgruppen (nicht nur Geflüchtete) zu bedienen. Die Synchronisierung der sich daraus ergebenden Entwicklungen, Bedarfe und Terminlagen mit dem tatsächlich möglichen Baugeschehen ist eine weitere Herausforderung und berlinspezifisch besonders anspruchsvoll.

„Mit Bezug zu der vorstehenden Problematik befindet sich seit mehreren Monaten eine Beschlussfassung des Senats in Vorbereitung, die sich mit dem Thema "Containerbauten" insgesamt befasst; aus dieser ist das Tempohome Columbiadam wegen der o.a. rechtlichen Besonderheit ausgeklammert, aber die Beschlussfassung liegt bislang nicht vor, so dass diese Ausführungen immer nur den aktuellen Stand wiedergeben können.

„Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die Anlagen des Zirkus „Cabuwazi“, die in unmittelbarer Nähe des Tempohome stehen, zeitgleich (und mit inhaltlichem Bezug) zu der Geflüchteten-Unterbringung errichtet wurden, aber nicht durch die BIM. Diese Anlagen stehen darüber hinaus aber auch anderen Besuchern des Tempelhofer Feldes offen. Im Zusammenhang mit der „Rückbau-Thematik“ muss daran erinnert werden, dass die Infrastruktur des Zirkus mit der Tempohome-Anlage verbunden ist.“

Zu 3. Konzept der AG Evaluation

Das Konzept der AG Evaluation ist mit einem Doppelklick unter folgender PDF aufzufinden:



2019-01-10.Konz
AG-Evaluation.pc

Zu 4. Bewirtschaftung des Feldes

- Asphaltsanierung: Alle Arbeiten beendet und abgenommen.
- Die beiden Aufträge „Grünflächenpflege“ und „Müllmanagement“ wurden nach öffentlicher Ausschreibung zum 01.01.2019 neu vergeben. Auftragnehmer ist erneut die WISAG.
- Der Austausch des WC-Gebäudes am Tempelhofer Damm ist beauftragt. Fertigstellung vermutlich kurz nach Ostern.
- Langjähriger Objektleiter der Parkaufsicht, Herr Köppe, verlässt das Tempelhofer Feld. Nachfolger ist Herr Gensch.
- Die denkmalgerechte Sanierung der Stahlterrasse am Gebäude 123 (Landebahnbeobachtungshaus) ist abgeschlossen.
- Die Gas-Heiztherme im Gebäude 104 wurde nach Havarie kurz vor Weihnachten erneuert.
- Die Untersuchung der Blindgängerverdachtspunkte unter dem südlichen Runway beginnen unter archäologischer Begleitung Anfang Februar.

Zu 5. Neue Projekte auf dem Tempelhofer Feld

Die Feldkoordination empfiehlt folgendes Prozedere für die Projektauswahl bürgerschaftlichen Engagements (siehe auch Variante 1 / Fahrplan Projektauswahl in Anhang):

- Technischen Umsetzung und online-Stellung der auf der Themenwerkstatt am 27.11.2018 abgestimmten Eingabemaske durch die Grün Berlin;
- Projekte bürgerschaftlichen Engagements können eingereicht werden;
- Das Auswahlgremium, bestehend aus den Mitgliedern der Feldkoordination empfiehlt Projekte bürgerschaftlichen Engagements an das Feldforum.
- Das Auswahlgremium tagt in einer (internen) Außerordentlichen FeKo-Sitzung. Somit kann die Vorstellung der Ergebnisse / Empfehlungen auf der darauffolgenden FeKo-Sitzung entfallen (Beschleunigung des Verfahrens der Variante 1 / Fahrplan Projektauswahl im Anhang)
- Sämtliche zur Umsetzung empfohlenen Projektideen bürgerschaftlichen Engagements werden auf dem Feldforum im Frühjahr 2019 zur Umsetzung empfohlen.

Die Anfragenübersicht der Projekte sind mit einem Doppelklick unter folgender PDF aufzufinden:



190108_Anfragen_übersicht_2018_15

Die Übersicht des diskutierten Projektverfahrens ist mit einem Doppelklick unter folgender PDF aufzufinden:



190109_Übersicht_Projektverfahren_20